

Vom Sozialstaat zur „Hartz IV Republik“

+++Hartz IV+++SGB II+++Alg II+++
+++Grundsicherung für Arbeitssuchende+++
+++Arbeitslosengeld II+++

Vortrag und Diskussion

12. März 2008

Referent: Frank Jäger

Tacheles e.V.

1

Altes und neues Leistungssystem im Überblick

vor der „Reform“:

- Arbeitslosengeld:
Versicherungsleistung
- Arbeitslosenhilfe: **orientiert
am vorherigen
Bemessungsentgelt**
- „alte“ Sozialhilfe: **als
nachrangige Leistung für
fast alle Hilfebedürftigen**
- Asylbewerberleistungsgesetz

seit Januar 2003:

- Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung

nach der „Reform“

- Arbeitslosengeld (Alg I):
kürzere Bezugsdauer, für
weniger Leistungsberechtigte
- Grundsicherung für
Arbeitssuchende (Alg II):
Fürsorgeleistung für die
Bedarfsgemeinschaft,
„Fordern und Fördern“
- „neue“ Sozialhilfe für nicht
Erwerbsfähige und Menschen
in stationären Einrichtungen
- Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung wieder
im Sozialhilferecht
- AsylbLG

Hartz IV-Folgen im Überblick

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- 7 Mio. **BezieherInnen von SGB II-Leistungen** in 3.6 Mio. BG (davon fast 2 Mio. Kinder unter 15 Jahren!)
- **verschärfte Selektion** durch das Leistungssystem: Der „Aufschwung“ geht an den Hartz IV-BezieherInnen vorbei.
- 1,28 Mio. offizielle **Aufstocker** (07/2007):
410.000 von 560.000 sozialversichert Beschäftigte arbeiten Vollzeit, 520.000 Minijobs, über 60.000 Selbständige
- **geschönte Statistik**: 3,2 Mio. Arbeitslose tauchen unter! (FAZ)
-> Im Durchschnitt ca. 380.000 EEJ, 16.800 Entgelt-AGH, 35.000 ABM, ca. 205.000 in Qualifizierungs- u. Trainingsmaßnahmen, 250.000 Personen in der 58er-Regelung usw. (Angaben für 2006)
- **Perspektivlosigkeit**: viel Fordern wenig Fördern
Individualisierung der Erwerbslosigkeit -> Schuldzuweisung
- **soziale Ausgrenzung** durch Missbrauchsverdacht, Diffamierung und Unterstellung einer Mitnahmementalität

3

Ein Hartz für Kinder: Mangelernährung und Benachteiligung

- Die Hartz IV-Regelleistung umfasst pro Tag:

	Nahrungsmittel/ Getränke	Öffentliche Verkehrsmittel	Café/Kneipe
Alleinstehende (100%)	3,81 €	0,47 €	0,27 €
Kinder 0-14 (60%)	2,29 €	0,28 €	0,16 €
Kinder 15-18 (80%)	3.05 €	0,38 €	0,22 €

- Die Hartz IV-Sätze erlauben keine gesunde Ernährung.
- Leistungen für Schulmaterialien sind in der Regelleistung der Kinder nicht enthalten!
- Mit den Hartz IV-Reform wurde die Leistung für Kinder drastisch reduziert.
- Fast 3 Mio. Kinder unter 15 Jahren leben in Armut, 1,9 Mio. davon beziehen Hartz IV-Leistungen.

4

Hartz IV: materielle Ausgrenzung

- **Kinderarmut und Erwachsenenarmut**
 - Bemessung des soziokulturellen Existenzminimums
 - was ist gesellschaftliche Teilhabe?
- **Zunehmende materielle Probleme**
 - Mietschulden laufen auf
 - Energieschulden (gedeckelte Sätze, steigende Preise)
 - allgemeine Zahlungsunfähigkeit
- **Unterschreitung des Existenzminimums**
 - harte Sanktionen und verschärfte Sanktionspraxis
 - > Sonderregelung für U25-Jährige
 - rechtswidrige Aufrechnungen aus der Regelleistung
 - > Stromschulden, Mietkaution, Überzahlungen vom Amt

5

Hartz IV schafft Bürger zweiter Klasse: Arbeitslosenverwaltung

- **zunehmende Entrechtung**
 - schwache Rechtsposition durch das Gesetz selbst
 - rigide, entrechtete Behördenpraxis „von oben“
 - Zielvereinbarungen und „Wettbewerb im *Hinausbefördern*“
 - Druck auf die Mitarbeiter
- **„chaotisierte“ und überforderte Verwaltung**
 - schlecht geschultes Personal, unzureichende Schulung für soziale Aufgaben
 - häufige Wechsel durch Zeitverträge
 - Arbeitsüberlastung und hoher Krankenstand
- > **der Druck wird nach „unten“ weitergeleitet**
 - > keine Aufklärung über Rechte und Pflichten
 - > Antragsboykot/Antragsverschleppung
 - > überzogene Nachweisforderungen
 - > mangelhafter Zugang zur Behörde/ Erreichbarkeit
 - > Bescheide und Verwaltungsverfahren sind fehlerhaft

6

Hartz IV schafft Bürger zweiter Klasse: Rechtsschutz für Einkommensschwache

- Die Betroffenen sind über ihre Rechte i.d.R. nicht informiert und fühlen sich einer übermächtigen Behörde ausgesetzt.
 - > Die Verwaltungspraxis wird als **ungerecht** und **entwürdigend** wahrgenommen.
- Individuelle Gegenwehr ist ungebrochen:
Flut von **Widersprüche und Klagen** – Tendenz steigend
- Reaktion der Regierenden in Bund und Ländern:
 - > **Einschränkung des Rechtsschutzes**
 - Änderung Soziagerichts- und Beratungshilfegesetz, drohende Einführung Sozialgerichtsgebühren (+ PKH)
 - weitere Einschränkung des Rechtsschutzes von Armen:
 - > restriktive Ausgabe von Beratungsscheinen
 - > Zerstörung von Beratungsstrukturen:
Streichung der Landesförderung von ALZ und Beratungsstellen

7

Ungebremst in die „Hartz IV-Republik“?

- **kollektiver Widerstand**
 - vor und während der Einführung der Hartz-Gesetze
 - Kampagnen bezogen auf bestimmte Teilaspekte (Kinderarmut)
 - > breitere Bündnisse möglich
- **Spaltung** in Arbeitsplatzbesitzer und Arbeitslose
 - keine solidarischen Widerstandsformen von Erwerbslosen und Beschäftigten gegen **Sozial- und Lohndumping**
- Die „**Hartz IV-Keule**“ wirkt auf beiden Seiten.

bei Erwerbslosen:

- > Vereinzelung, schlechte Bedingungen sich zu organisieren

bei Beschäftigten:

- > die Angst vor dem Absturz in die Armut nach einem Jahr Arbeitslosigkeit schwächt die Kampfkraft der Beschäftigten und ihrer Organisationen
- > ungebremste Ausbreitung von Niedriglohn und ungeschützter Beschäftigung
- > Kündigung von Standortgarantien, Outsourcing, „Zurückhaltung“

8

Was ist zu tun?

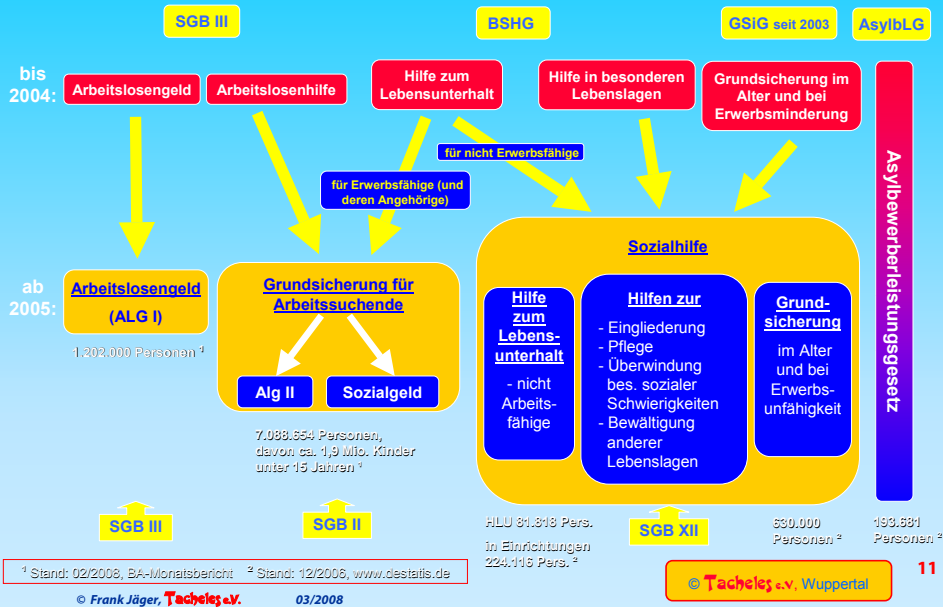
- Einen kontinuierlichen Alltagswiderstand entwickeln.
 - Räume schaffen für Selbsthilfe und -organisation:
 - > offene Sozialberatung, Aufklärungs- und Anlaufstellen geschaffen von Hartz IV-Betroffenen für Hartz IV-Betroffene
 - > kommunalpolitische Interessenvertretung organisieren
- Formen solidarischer Unterstützung
 - > Ämterbegleitung: Beistand/ „Begleitschutz AG“
 - > sonstige Unterstützung bei der Rechtsdurchsetzung
 - > andere alltagsbezogene Formen der Selbsthilfe
- überregionale Impulse nutzen
 - > „Zahltag“-Aktionen am ersten Werktag im Monat
 - > „Aktionstag für Sozialberatung in NRW“ (20. Mai)
- Bündnisse schließen
 - > gemeinsame Forderungen: Mindestlohn und Regelsatzerhöhung!

weitere Informationen im Internet:

- www.tacheles-sozialhilfe.de
- www.bag-shi.de (Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen und Sozialhilfeinitiativen)
- www.erwerbslos.de (Kordinierungsstelle gewerkschaftlicher Erwerbslosengruppen)
- www.sozialgerichtsbarkeit.de
- www.gesetze-im-internet.de
- www.harald-thome.de
- www.frank-jaeger.info

Die Leistungssysteme im Umbruch Änderungen ab 2005

Überblick: „Hartz IV-System“



Hartz IV – Arbeitslosengeld II: „Leistungen aus einer Hand?“

